

Sparkasse Beckum-Wadersloh präsentiert Zahlenwerk

Beckum (gl). Das abgelaufene Geschäftsjahr hat die Sparkasse Beckum-Wadersloh trotz ungewöhnlich großer Herausforderungen dank ihres soliden Kundengeschäftes erfolgreich gestaltet. Das berichten der Vorstandsvorsitzende Jürgen Wenning sowie Vorstandsmitglied Dr. Stefan Bürger beim Blick auf die Zahlen des vergangenen Jahres.

Ein Angriffskrieg mitten in Europa mit unabsehbaren Folgen, die daraus resultierende Energiekrise, eine in ihrem Ausmaß lange nicht gesehene Inflation und vor allem ein nie dagewesener Zinsanstieg waren die prägenden Einflussfaktoren des Jahres 2022, wie

aus einer Pressemitteilung hervorgeht. Ein Überblick über die Zahlen.

Die Bilanzsumme der Sparkasse betrug am 31. Dezember 1,103 Millionen Euro und stieg somit um 5,8 Prozent. Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt mit 0,98 Prozent (dies entspricht 10,5 Millionen Euro) der Durchschnittsbilanzsumme über dem Wert des Vorjahres und deutlich über dem Vergleichswert der Sparkassen in Deutschland (0,77 Prozent) sowie auch der Sparkassen im Verbandsgebiet (0,85 Prozent). Die Vorstände zeigten sich vor dem Hintergrund der Bedingungen sehr zufrieden.

Die Kernkapitalquote beträgt solide 15,54 Prozent, wie die Bank weiter mitteilt. Sie liegt damit deutlich über der nach Basel III geforderten Mindestnorm und ist Ausdruck der Substanzstärke der Sparkasse.

Rückgrat des Kreditgeschäftes waren erneut die Finanzierungen des regionalen Mittelstandes sowie die Baufinanzierungen im ersten Halbjahr. Die regionale Wirtschaft erweise sich trotz der Belastungen aus den Preisanstiegen bei Energie und auf den Beschaffungsmärkten sowie Liefer-schwierigkeiten als recht robust.

„Aufgrund unserer engen Verflechtung mit den lokalen Unter-

nehmen stiegen die Darlehenszu-sagen in Höhe von 205 Millionen Euro um 7,6 Prozent, der Bestand der Forderungen an Kunden stieg sogar um 11,2 Prozent. Mit Unterstützung unserer Sparkasse konnten sich die Unternehmen und Selbstständige auch in schwierigem Umfeld behaupten“, führte Wenning aus.

Zur privaten Baufinanzierung: Das hohe Niveau der Kreditauszahlungen an ihre Privatkunden konnte die Sparkasse 2022 dank eines starken ersten Halbjahres noch einmal um 2,4 Prozent steigern. „Allerdings verzeichnen wir wie die gesamte Kreditwirtschaft einen deutlichen Nachfragerück-

gang im Bereich der Baufinanzierungen im Jahresverlauf: Die Kombination von deutlich erhöhten Finanzierungskosten mit historisch hohen Kaufpreisen erschwerten in vielen Fällen die Verwirklichung des Traums von der eigenen Immobilie“, erläuterte Wenning beim Blick auf Entwicklung. Hinzu kommen Unsicherheiten im Hinblick auf die zukünftige Energieversorgung und -preise sowie Probleme bei der Baustoffbeschaffung. Eine gestiegene Nachfrage verzeichnet die Sparkasse nach energetischer Sanierung. Hier mache sich der hohe Energiepreisanstieg bemerkbar, so die Sparkasse.

Wertpapiergeschäft eine wichtige Säule

Beckum (gl). Der starke Zinsanstieg 2022 hat die für Sparer wie für die Kreditinstitute historische Null- oder gar Negativzinsphase beendet. Die Sparkasse Beckum-Wadersloh hat bereits im Laufe des vergangenen Jahres Angebote im Bereich der Sparkasseneinlagen und beim Tagesgeld präsentiert. Die Kundeneinlagen stiegen somit um 3,2 Prozent auf 746,2 Millionen Euro.

Trotz der Rückkehr des Habenzinses bleibe der Handlungsdruck auf Sparer hoch, führt die Sparkasse aus. „Angesichts der hohen Inflation ist der Realzins noch niedriger als in den Vorjahren, so dass die Sparkasse für ihre Kunden an ihrer grundsätzlichen Anlageempfehlung festhält: Wir empfehlen unverändert die Beimischung von chancenreichen Alternativen aus dem Wertpapiergeschäft. Dies bleibt eine wichtige Beratungsaufgabe für uns als Sparkasse“, machte Jürgen Wenning deutlich. Anlagen im Bereich der Wertpapiere blieben somit unverändert nachgefragt.

In einer Zeit, in der sich viele Wettbewerber im Finanzdienst-

leistungsgeschäft zurückziehen, investierte die Sparkasse Beckum-Wadersloh in ihre Agentur „S-Versicherungen“. Diese bezog ihre neuen Räumlichkeiten in Beckum an der Weststraße 26, direkt neben der Hauptstelle. „Der strategische Ausbau zu einer Versicherungsagentur, die Versicherungen diverser Versicherungsgesellschaften anbietet, zeigte Wirkung und ermöglicht eine effektive Ausnutzung des Marktpotenzials“, betont Wenning.

Die Umsätze im Immobiliengeschäft entwickelten sich weiterhin auf einem hohen Niveau und stiegen um 27,2 Prozent. Zudem erfolgte im Dezember 2022 der Umzug an den neuen Standort an der Poststraße in Beckum, wie die Sparkasse mitteilt.

Die finanzielle Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen und Institutionen für deren ehrenamtliches Engagement betrug rund 190 000 Euro. Somit war die Sparkasse Beckum-Wadersloh bei vielen Projekten in der Region maßgeblich finanziell unterstützend tätig, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.



Die Energiewende kommt: Die Sparkasse Beckum-Wadersloh nutzt Photovoltaikanlagen auf den Betriebsgebäuden und hat begonnen, den Fuhrpark auf Elektro- und Hybridantrieb umzustellen. Das Foto zeigt den Vorstandsvorsitzenden Jürgen Wenning (l.) und Vorstandsmitglied Dr. Stefan Bürger auf dem Dach der Hauptstelle.